

Salzburg: Salzburger Burgen & Schlösser

Erlebnisburg Hohenwerfen: Auf Zeitreise ins Mittelalter

Majestätisch thront die Burg Hohenwerfen auf einem Felsen hoch über dem Salzachtal. Um ihre Türme kreisen Greifvögel und wer die mächtigen Mauern durchschreitet, betritt eine andere Welt. Hier kann man das Mittelalter mit allen Sinnen erleben. Kein Wunder, dass die Erlebnisburg zu Salzburgs beliebtesten Familienausflugszielen zählt.

Mythos Jackl: Hexen und Zauberer in Salzburg

Zu den absoluten Highlights jedes Burgbesuchs zählt die Sonderausstellung „Mythos Jackl – Zauberer und Hexen in Salzburg“, die sich gleich nach ihrer Eröffnung zu einem Besuchermagnet entwickelte. Sie widmet sich dem Werfener Handwerker und Bandenführer Jakob Tischler oder Jakob Koller, besser bekannt als Zauberer Jackl. Auf insgesamt vier Ebenen des historischen Zeughauses tauchen Besucher in die Welt der Hexen und Zauberer ein – von den Geschehnissen rund um die Salzburger Zauberbubenprozesse bis zu aktuellen Hexenkulten auf der ganzen Welt. Die Ausstellung fasziniert und fesselt mit authentischen und zum Teil gruseligen Exponaten, Multimedia-Installationen und märchenhaften Figuren.

Das Mittelalter hautnah erleben

Doch nicht nur sagenumwobene Zauberer und Hexen gibt es auf der Erlebnisburg Hohenwerfen zu bestaunen. Fixpunkt jedes Besuches ist der geführte Rundgang durch die Festung. Dabei tauchen Gäste in die Geschichte des Bauwerkes ein und erfahren manch gruseliges Detail aus längst vergangenen Tagen. Zum Beispiel in der Folterkammer mit ihrem furchteinflößenden Kerkerverließ, das einst von einem stummen Gefangenen bewohnt wurde. Hoch hinaus geht es am Glockenturm, wo ein wunderschöner Blick über die Salzburger Gebirgslandschaft zum Fotografieren und Staunen einlädt. Die Besichtigung für fremdsprachige Besucher wird mit Audioguide in 13 Sprachen angeboten. Nach dem Rundgang lockt die Burgschenke mit regionalen Schmankerln und ritterlichen Köstlichkeiten.



Historische Greifvögel aus nächster Nähe

Größter Beliebtheit erfreuen sich auch die Flugvorführungen des historischen Landesfalkenhofes, die auf der Burg jeden Tag zweimal (im Juli und August sogar dreimal) stattfinden. Menschen aus aller Welt besuchen die Burg, um die spektakulären Flugmanöver von Falke, Adler, Bussard und Co. aus nächster Nähe zu betrachten. Die ausgebildeten Falkner und das Falknereimuseum bieten Einblicke in ein uraltes Handwerk, das heute nur mehr an wenigen Orten authentisch gelebt wird.

Von der mittelalterlichen Wehrburg zur Familienattraktion

Die Erlebnisburg Hohenwerfen blickt auf eine ereignisreiche Geschichte zurück: Zeitgleich mit der Festung Hohensalzburg und der Burg Friesach in Kärnten begann man im Jahr 1077 unter Erzbischof Gebhard von Helfenstein mit dem Bau. Große Herrscher und Landesherrn waren Gefangene auf der Burg. In ihrer wechselhaften Geschichte diente die mächtige Festung unter anderem als Filmkulisse und Gendarmerieschule, bis Hohenwerfen schließlich vor über 30 Jahren für Besucher aus aller Welt geöffnet wurde. Seitdem hat sich die Burg zu einer der beliebtesten Attraktionen im Salzburger Land entwickelt.

Ein Paradies für Familien

Vor allem Familien fühlen sich auf der Burg Hohenwerfen wohl. Um den Kindern die Welt des Mittelalters anschaulich und unterhaltsam zu vermitteln, gibt es für sie einen eigenen Audioguide in sechs Sprachen (Deutsch, Italienisch, Englisch, Niederländisch, Dänisch und Hebräisch). Aufregend wird es bei der Kinder-Rätselrallye: Ausgestattet mit einem Rätselheft machen sich die jungen Besucher auf eine spannende Schatzsuche. Wer alle Aufgaben löst, der erhält im Ritterladen eine kleine Überraschung.

Veranstaltungen: Auf der Burg, da ist was los

Wie gewohnt bietet die Burg Hohenwerfen auch 2023 eine Vielzahl abwechslungsreicher Events: Zu den Höhepunkten zählt der romantische Adventmarkt im Dezember, die Mystische Nacht, bei der die Gäste an der Tafel des Burggrafen Platz nehmen oder der Regionale Handwerkstag am 9. und 10. September. Auch für Familien hält der Veranstaltungskalender viel bereit: Zum Beispiel das große Kinderfest (8. Oktober), das Mittelalterliche Treiben, bei dem Gaukler, Handwerker und Ritter die Burg bevölkern oder das Falknerei-Sonderprogramm mit authentischer Jagdmusik der Jahrhunderte oder mit Hof und Jagdmusik. Einen Überblick über alle Veranstaltungen mit den genauen Terminen finden Sie auf der Webseite www.burg-hohenwerfen.at.



360° Rundgänge laden zum Entdecken von Zuhause ein

Für alle Burgfans gibt es seit Kurzem einen kostenlosen, virtuellen Rundgang durch die Erlebnisburg Hohenwerfen. Besucher können dabei von zuhause aus die Innenräume des Bauwerks auf eigene Faust erkunden und die Sonderausstellung im Zeughaus bewundern. Ergänzt wird die 360°-Tour durch Experten-Interviews und spannende Hintergrundinformationen. Auffindbar ist der virtuelle Rundgang auf der Website www.burg-hohenwerfen.at.

Anreise und Tickets

Die Burg Hohenwerfen ist von der Stadt Salzburg in 30 Minuten über die Autobahn erreichbar. Vom Parkplatz führt ein Aufzug nach oben zur Festung. Besucher können die Burg aber auch zu Fuß erreichen. Über den Vogeltennweg dauert der Anstieg eine halbe Stunde. Die Erlebnisburg kann im Rahmen der „SalzburgerLand Card“ kostenlos besichtigt werden.



Das Ausflugserlebnis im Salzburger Lungau

Händler, Vagabunden, Erzbischöfe und Adelige: Die Burg Mauterndorf hat in ihrer langen Geschichte schon viele Reisende gesehen. Sie alle mussten auf dem Weg über die Alpen hier ihren Beutel öffnen, um die Maut zu entrichten. Heute begeistert das Burgerlebnis große und kleine Besucher mit zahlreichen Mittelalter-Stationen, einem großen Ritterspielplatz und einem über 700 Jahre alten Wehrturm. Neuestes Highlight: ein naturbelassener Rundweg durch den revitalisierten Schlosspark mit echter Zugbrücke.

Ein Rundweg mit Postkartenblick

Durch den Bau des attraktiven Rundweges am Areal des alten Schlossparks sind seit vergangenem Jahr auch der Burghügel mit seiner abwechslungsreichen Flora, die vorbeifließende Taurach und der kleine Wasserfall des Stampflbaches für Besucher erlebbar. Dabei bieten sich immer wieder traumhafte Ausblicke auf die Burg und die umliegende Natur des Salzburger Lungaus. Highlight des wunderschönen Spazierweges ist die voll funktionstüchtige Zugbrücke über den Stampflbach, die als Siegerprojekt eines Kunst am Bau-Wettbewerbs von Toni Schmale errichtet wurde.

Die Burg individuell per Audioguide entdecken

Beim Rundgang durch die Burg laden nachgestellte Szenen aus dem bunten Treiben auf der Burg zu einer Zeitreise ins Mittelalter ein. Im Felsenkeller erfährt man Details zur Thematik „Angriff und Verteidigung“, in der Eingangshalle trifft man auf „echte“ Menschen und ihre mittelalterlichen Berufe und Gepflogenheiten, in der Kleiderkammer dürfen sich Besucher „gewanden“ und im Rittersaal wird eine festliche Tafel gedeckt. Zu den Höhepunkten der Tour durch die Burg zählt ein Rundgang durch den Wehrturm mit seinem Einstieg in zwölf Meter Höhe. Auf sechs Etagen ist die originalgetreue Nutzung des Turmes mit Verlies, Waffenkammer, Notquartier und Türmerstuben nachgestellt. Die Audioguide-Führung für Erwachsene und jene für Kinder gibt es jeweils in neun Sprachen.

Neuer Zugang zur Burgkapelle und abenteuerlicher Ritterspielplatz

Seit drei Jahren ist es außerdem möglich, die historische Burgkapelle zu besichtigen. Dafür wurde ein alter Eingang zur Empore wieder geöffnet. Nun können sich die Besucher aus nächster Nähe ein Bild von der kulturgeschichtlich bedeutsamen Kapelle machen. Die gotischen Wandmalereien gehören zu den schönsten im Salzburger Land. Die Heilige Barbara, die auf dem Flügelaltar zu sehen ist, ist Schutzpatronin der Bergleute und wurde im Lungau sehr verehrt. Ein weiteres Highlight ist der große Ritterspielplatz. Dort erobert der Nachwuchs eine echte „Burg in der Burg“, denn der Spielplatz ist in die mittelalterlichen Mauern und Höfe integriert.

Voller Veranstaltungskalender und spannende Sonderprogramme

Auf der Burg Mauterndorf werden Sonder- und romantische Abendführungen für Gruppen sowie Ferien- und Schulprogramme für Kinder angeboten. Die Burg beherbergt das Lungauer Landschaftsmuseum und einen großen Ritterspielplatz sowie einen Veranstaltungssaal und eine Burgschenke. Die Burgschenke verfügt zudem über eine 120 m² große Sonnenterrasse mit Blick über Mauterndorf. Zu den Veranstaltungshighlights zählt das Mittelalterliche Spectaculum, die Langen Nächte sowie der stimmungsvolle Adventmarkt auf der Burg. Alle Veranstaltungen und die Termine finden Sie unter www.burg-mauterndorf.at.

Erzbischöflicher Sommersitz an der Via Imperialis

Die erste urkundliche Erwähnung der Burg als Mautstelle führt in das Jahr 1002 zurück. Anfang des 13. Jahrhunderts begann man mit dem Bau der Burg samt 44 Meter hohem Wehrturm. Unter Erzbischof Leonhard von Keutschach, der Mauterndorf als Sommersitz nutzte, erhielt die Anlage ihr heutiges Erscheinungsbild. Die Burg Mauterndorf ist eine der drei letzten erhaltenen Mautstellen entlang der Via Imperialis, dem römischen Handelsweg von Süden nach Norden. Der aussichtsreiche Wehrturm ist in seiner guten Beschaffenheit einzigartig in Europa und bietet spannende Einblicke in das Burgleben während einer Belagerung.

Allgemeine Besucherinformationen

Von der Stadt Salzburg ist der Lungau in rund 90 Minuten per Auto erreichbar. Die Burg kann mit der „SalzburgerLand Card“ und der „Lungau Card“ kostenlos sowie mit der „KatschbergCard“ zum ermäßigten Eintrittspreis besichtigt werden. Besuchern steht kostenloses WLAN zur Verfügung. Die Burg Mauterndorf bietet außerdem ein Online-Ticket an. Es ermöglicht den Besuchern, direkt von Smartphone oder Computer Tickets zu kaufen und dabei Zeit zu sparen.

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER 2023

01. Mai – 31. Oktober

Mai, Juni, Sept., Okt.

Juli, August

täglich

9.30– 17.00 Uhr

täglich

9.30–18.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN WINTER 2023

03. Jänner – 11. April

03. – 31. Jänner

01. – 28. Februar

02. – 23. März

03. – 11. April

Di & Do

10.00 – 18.00 Uhr

Mo – Fr

10.00 – 18.00 Uhr

Di & Do

10.00 – 18.00 Uhr

Täglich

10.00 – 18.00 Uhr



Festung Hohensalzburg: Das Wahrzeichen im Herzen der Mozartstadt
Manch einer behauptet: Wer die Festung Hohensalzburg nicht besucht hat, der hat Salzburg nicht gesehen. Schließlich gilt die über 1.000 Jahre alte Burganlage nicht ohne Grund als das Wahrzeichen der Mozartstadt. Einst lenkte hinter ihren stolzen Mauern der mächtige Fürsterzbischof die Geschicke des Landes. Heute lädt die Festung zu einer spannenden und unterhaltsamen Zeitreise in die Geschichte Salzburgs ein. Zu entdecken gibt es über den Dächern der UNESCO-geschützten Altstadt so manches: Von den berühmten Fürstenzimmern bis zur neuen Panoramatour, einer interaktiven Reise zum höchsten Punkt der Stadt.

Alt gedient, nie zerstört: Salzburgs Wahrzeichen erleben

Die Festung Hohensalzburg ist eine der größten Burganlagen aus dem 11. Jahrhundert und wurde in ihrer wechselhaften Geschichte nie zerstört. Deshalb bietet sie ihren Besuchern heute einmalige historische Einblicke, die weit bis ins Mittelalter zurückreichen: Besonders beeindruckend ist der sogenannte „Hohe Stock“ mit seinen prunkvollen Fürstenzimmern. Diese zählen mit der „Goldenen Stube“ und dem aufwändig gestalteten Kachelofen zu den schönsten spätgotischen Profanräumen Europas. Im liebevoll gestalteten Magischen Theater unternehmen die Besucher der Fürstenzimmer eine faszinierende Zeitreise auf den Spuren des Erbauers Leonhard von Keutschach. Mit Musik, Lichteffekten und Videoinstallationen ist es ein Erlebnis für alle Sinne und zieht Kinder wie Erwachsene gleichermaßen in seinen Bann.

Neu im Sommer 2023: Die Festung spielend erkunden

Im Sommer 2023 gibt es auf der Festung Hohensalzburg viel Neues zu entdecken. So wurde erst vor kurzem der Festungsrundgang neu gestaltet. Dabei wurde die frühere Audioguide-Führung durch eine völlig neu konzipierte Panoramatour ersetzt. Zu den Highlights dieses interaktiven Rundgangs zählen ein großes 3D-Salzmodell der Altstadt und ein ausgeklügeltes Hornwerk, mit dem Besucher die Melodien des Salzburger Stiers selbst zum Erklängen bringen können. Ergänzt wird die Panoramatour durch liebevoll gestaltete mechanische Guckkästen, an denen Kinder spielerisch in die Geschichte des Bauwerks und die Salzburger Sagenwelt eintauchen können. Apropos Kinder: Für den Sommer 2023 wurde das Besuchskonzept für Familien völlig neu gestaltet und um zahlreiche Spielstationen im Burgareal ergänzt. Künftig können Kinder sich mit ihren Eltern auf eine spannende Entdeckungsreise begeben und gemeinsam so manch knifflige Aufgabe lösen.

Mehr wissen mit den Sonderführungen 2023

Hinter ihren jahrhundertealten Mauern, Türmen und Türen verbirgt die Festung Hohensalzburg so manches Geheimnis, das bei einem flüchtigen Besuch verborgen bleibt. Aus diesem Grund bietet das Team der Festung ein reichhaltiges Programm an Sonderführungen an. In Begleitung eines kundigen Guides werden dabei die spannendsten Geschichten der Festung enthüllt.



So finden das ganze Jahr über Familienführungen in Deutsch und Englisch statt, die ganz besonders auf die Interessen von Kindern und Jugendlichen zugeschnitten sind. Eine Führung ohne Treppen lädt Menschen mit Bewegungseinschränkung dazu ein, das Bauwerk zu erkunden. Im Juli und August bieten die Abendführungen jeden Donnerstag Romantik pur über den Dächern der Mozartstadt. Alle Informationen über die Sonderführungen finden Sie unter www.festung-hohensalzburg.at.

Museumsangebot auf der Festung

Neben den genannten Highlights beherbergt die Festung Hohensalzburg eine ganze Reihe an spannenden Museen. So befindet sich auf dem Salzburger Wahrzeichen das Rainer Regimentsmuseum oder das Festungsmuseum. Neues Licht auf die Verteidigungsanlagen der Festung wirft die aktuelle Ausstellung im historischen Zeughaus. Diese erzählt die Geschichte der Geschütze, Rüstungen und Handwaffen auf der Festung. Anhand von interaktiven Modellen können Besucher die verschiedenen Möglichkeiten von Angriff und Verteidigung auf einer mittelalterlichen Burgranlage selbst ausprobieren.

Veranstaltungen 2023: Bestens unterhalten durchs Jahr

Bekannt und beliebt ist die Festung Hohensalzburg auch für ihr vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Zu den jährlich wiederkehrenden Höhepunkten zählen der Jedermann im Burghof (Juli & August) oder die Festungskonzerte (täglich). Großer Beliebtheit erfreut sich auch das Mittelalterfest am 2. und 3. September, mit traditionellem Handwerk, Fechtvorführungen, einem bunten Kinderprogramm und vielem mehr. Ein Geheimtipp unter Einheimischen ist der Salzburger Festungsadvent: Der authentische Weihnachtsmarkt bietet an den Adventwochenenden Salzburger Kunsthandwerk, regionale Schmankerl und romantische Weihnachtsstimmung. Dazu genießen Besucher bei einer Tasse Glühwein oder Punsch den herrlichen Ausblick über die Salzburger Altstadt. Alle Termine des Jahres finden Sie unter www.festung-hohensalzburg.at.

Das richtige Ticket für jede Gelegenheit

Die Festung Hohensalzburg ist mit über einer Million Besuchern pro Jahr Salzburgs beliebteste Sehenswürdigkeit. Um optimal auf die Bedürfnisse aller Besucher einzugehen, werden verschiedene Ticket-Varianten angeboten: Das All Inclusive-Ticket ist die beste Wahl für alle Besucher, die das gesamte Angebot des Wahrzeichens auskosten wollen. Mit dem günstigen Panoramaticket wurde eine eigene Option für all jene geschaffen, die es eilig haben. Es ist von 8.30 bis 10 Uhr und von 18 bis 20 Uhr erhältlich und richtet sich gezielt an Gäste, die in erster Linie wegen der Aussicht kommen und die besondere Stimmung in der Früh und am Abend genießen wollen.



Erhältlich ist es in der Hochsaison von 1. Mai bis 30. September und beinhaltet die Berg- und Talfahrt mit der Festungsbahn, den Besuch des Burgareals mit Höfen & Basteien sowie die neue Panoramatour. Um Wartezeiten an der Kasse zu verhindern, bietet die Festung Hohensalzburg ein attraktives Online-Ticket an.

Allgemeine Infos zum Besuch der Festung Hohensalzburg

Die Festung Hohensalzburg ist ganzjährig, 365 Tage im Jahr geöffnet. Die Festungsbahn verkehrt im 10-Minuten-Takt, zu Fuß gelangt man in rund 20 Minuten durch die Sperrbögen, das Bürgermeistertor und den äußeren Burghof auf die Festung. Kulinarisch werden Gäste im Burgrestaurant und der Burgschenke verwöhnt, die auch für Feierlichkeiten gemietet werden können. Im Fürstenzimmer finden die Festungskonzerte statt. Die Festung Hohensalzburg kann mit der Salzburg Card kostenlos besichtigt werden. Besuchern steht freies WLAN sowie eine informative Website mit „Comic & Guide“ zur Verfügung.

Kontakt für Medien-Anfragen

Salzburger Burgen und Schlösser Betriebsführung

Birgit Meixner

+43 (0) 662 / 84 61 81

meixner@salzburg-burgen.at

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter www.salzburg-burgen.at

Kontakt für Pressereisen & Recherchen

Österreich Werbung Deutschland

Sandra Timár

Sandra.Timar@austria.info

Presseseite der Österreich Werbung: <https://press.austria.info>

Bildarchiv der Österreich Werbung: <https://views.austria.info>